

OKTOBER 2024

Aus dem Buch „Miz Tli Tlan“, von Trigueirinho; Irdin-Verlag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

1

Was in dieser Welt der drei Dimensionen irrational und unglaublich scheint, ist auf den höheren Bewusstseinssebenen eine normale Wirklichkeit.

2

Die Menschheit, die die Erdoberfläche bewohnt, ist nicht allein. Es gibt andere Welten, innerirdische und außerirdische Zivilisationen.

3

Miz Tli Tlan ist ein Reich, das mit seiner ganzen Essenz erwacht und das den Menschen der Erdoberfläche helfen wird, den Schleier der Unwissenheit zu entfernen.

4

Um Bewusstsein zu haben von diesem universellen Erwachen, muss jeder von euch in der Fülle der Ewigkeit existieren.

5

In die unermessliche unendliche Leere einzutreten, ist Teil der spirituellen Existenz, die im eigenen Inneren entsteht.

6

Das Erlangen des neuen genetischen Codes ist die erste essenzielle Bedingung für ein vollkommenes Leben.

7

Ihr müsst aus der größtmöglichen individuellen Perfektion eure erste höchste Verpflichtung machen.

8

Die zweite Bedingung ist die Suche nach der Universalität und der Einheit mit dem gesamten Leben auf der Erde.

9

Die dritte Bedingung ist die Kenntnis der universellen Gesetze, von denen die Zivilisation der Erdoberfläche spricht, sie aber nicht kennt.

10

Ihr seid durch Seile aneinander gebunden und nicht wirklich vereint. Aneinander gebunden zu sein ist anders als vereint zu sein.

11

Der Mensch wird seine Harmonie mit dem kosmischen Leben entdecken, das alle Teile seines Wesens vereint, was auch immer seine Position im Ganzen sein mag.

12

Voll zu existieren bedeutet, durch die Qualität der Ideen, die euer Denken nähren, die Wege zu begehen, die zur Wohnstätte eurer göttlichen Essenz führen.

13

Das kosmische Wissen ist nicht etwas äußerlich Angeeignetes, sondern das Resultat einer Entwicklung des Bewusstseins und der Kräfte, die innerhalb des Menschen kämpfen.

14

Der neue Mensch ist festgelegt durch die göttlichen Quellen der Schöpfung.

15

Das göttliche Werk hat schon begonnen, und der Aufruf, den ihr erhalten habt, ist ebenfalls ein Teil davon; ihr müsst daran teilnehmen.

16

Das kosmische Bewusstsein wird das Leben umwandeln.

17

Das neue Bewusstsein wird den neuen Verstand nähren, der in den Dienst der neuen Menschheit der Erdoberfläche eingebunden sein wird.

18

Es wird ein neues Denken und eine mentale Vollkommenheit geben, die den Planeten Erde leiten werden.

19

Der Mensch wird wissen, dass für sich selbst zu leben Egoismus ist, der keinen Platz hat in den Gesetzen des Kosmos, sondern nur in den Gesetzen des Karma.

20

Der Mensch ist seinem Wesen nach kosmisch; seine Wirklichkeit ist transzendent. Er ist ein göttliches Wesen, das fähig ist, in sich selbst zu leben und sich über seine eigene Welt zu erheben.

21

Das Wachsen des Geistes muss die Hauptaufgabe des neuen Menschen sein, denn er muss in Harmonie mit dem kosmischen Leben schwingen.

22

Es kann keine Vergöttlichung der äußeren Existenz geben ohne Vergöttlichung (oder Fortschritt) des inneren Wesens.

23

Wenn wir erkennen, dass es Ziel der Natur ist, in kosmischer Fülle zu existieren, wird es auch zu unserem einzigen Ziel, voll zu existieren.

24

Sri Aurobindo hob immer wieder hervor: Das Göttliche als Bewusstsein zu finden, ist der höchste Grund, die Wahrheit und das spirituelle Leben zu suchen.

25

Ein ins Ganze integriertes Leben kann es nur geben, wenn die Suche nach materiellen Dingen durch die Suche nach Selbsterkenntnis ersetzt wird.

26

In der neuen Verfassung des Menschen wird sich das Wissen durch die Macht und das Wirken des rechtsseitigen Bewusstseins ergeben.

27

Um die eigene Universalität umfassend und in voller Freiheit zu interpretieren, muss man ein Bewusstsein erreicht haben, das die materiellen Ebenen der Existenz übersteigt.

28

Der Verstand, das Leben und der Mensch wurden erschaffen, um die Übernatur zu erreichen.

29

Ohne inneres Leben ist das Erwachen unmöglich.

30

Die wahre Stille ist jene des Immateriellen; die wahre Leere ist die Entsagung des natürlichen Menschen.

31

Das Gesetz der Reinigung ist jenes Gesetz, das den Menschen zu seiner Quelle, zu seinen kosmischen Ursprüngen zurückkehren lässt.